

	<p>Object: Kupferne Doppelaxt der Glockenbecher-Kultur von Hämmerten</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Glockenbecher-Kultur (ca. 2.500-2.050 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK-Nr. 32:100</p>
--	--

## Description

Kennzeichnend für die verschiedenen lokalen Erscheinungen der Glockenbecher-Kultur waren hohe metallurgische Kenntnisse, speziell in der Gewinnung sowie Verarbeitung von Kupfer und Gold. Diese Fähigkeiten sicherten den Menschen wohl Respekt der örtlichen Gesellschaften, mit denen sie häufig in enger Nachbarschaft lebten. Trotz der vielerorts belegten Anpassung an örtliche Gebräuche manifestierten die Glockenbecherleute gegenüber den benachbarten Schnurkeramikern durch Riten und Sachgüter Eigenständigkeit.

Kupferne Doppelaxt. Für den belastbaren Gebrauch ist das Schäftungsloch viel zu klein und die Klingenblätter zu biegsam. Daher waren solche Äxte Zeremonialgeräte oder Würdezeichen.

## Basic data

Material/Technique:	Kupfer
Measurements:	L: etwa 36 cm

## Events

Created	When	2500-2050 BC
	Who	
	Where	
Found	When	

	Who	
	Where	Hämerten
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)

	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	2800-2200 BC

	Who	
	Where	

## Keywords

- Axe
- Bell beaker culture
- Copper
- Labrys
- Prestige

## Literature

- Meller, H. (Hrsg) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3.. Halle (Saale), 205